

Modulreihe: „Kordinator*in Betriebliches Gesundheitsmanagement“ _

Einführung

Institutionen und Unternehmen stehen vor der großen Herausforderung, den bereits bestehenden Fachkräfte- zum Teil sogar Arbeitskräftemangel zu bewältigen und gleichzeitig mit alterszentrierten Belegschaften leistungsfähig zu bleiben. Die Krankenstände schnellen in die Höhe und das verbleibende Personal arbeitet bis zur Erschöpfung. Ein Teufelskreis beginnt. Der Wertewandel der Generationen verändert die Anforderungen an die Arbeit und verschärft die Situation darüber hinaus. Eine ausgeglichene Work-Life-Balance steht im Mittelpunkt der Anforderungen. Schichtarbeit und Arbeiten in Vollzeit sind häufig Fehlanzeige. Gerade kleine oder soziale Einrichtungen müssen alle Register ziehen, um die bestehende Belegschaft gesund und leistungsfähig zu halten sowie mit geeigneten Maßnahmen an das Unternehmen zu binden und sich gleichzeitig attraktiv für die neuen Nachwuchskräfte aufzustellen. Ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)



sichert nicht nur die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der bestehenden Belegschaft, sondern bietet auch gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität von Unternehmen. Daher ist es besonders wichtig, dass die Mitarbeitervertretungen gemeinsam mit dem Personalmanagement Kompetenzen entwickeln, ein auf die jeweiligen Anforderungen des Unternehmens zugeschnittenes BGM aufzubauen. Die Qualifizierung zum* zur BGM-Koordinator*in bietet dafür die geeigneten Voraussetzungen. Dabei werden in den vier Modulen alle Grundlagen vermittelt, Instrumente und Werkzeuge an die Hand gegeben, um sich dem Thema Gesundheit als zentralem Zukunftsfaktor im eigenen Unternehmen stellen zu können.

In vier miteinander verzahnten Modulen werden die wesentlichen Stellschrauben zum Erhalt der Gesundheit der Beschäftigten und der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens behandelt sowie bedarfsspezifische Strategien und konkrete Lösungsansätze aufgezeigt.

Auch wenn eine praxisorientierte Herangehensweise im Mittelpunkt steht, basiert die Qualifizierung auf aktuellen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen.

Zwischen den Modulen reflektieren die Teilnehmenden mit Hilfe gezielter Aufgabenstellungen den Stand der Ist-Situation im eigenen Unternehmen und bekommen somit Hinweise auf spezifische Handlungsbedarfe, Maßnahmenoptionen sowie zur besseren strukturellen Verankerung der Themen im eigenen Unternehmen.

Freiwillige Abendveranstaltungen mit praktischen Gesundheitsübungen und -impulsen betten die Seminartage ein und runden diese ab. Die Teilnehmenden erhalten einen zusätzlichen, praxisorientierten Input für ihre eigene individuelle Gesundheitsförderung und Prävention (siehe Themen Abendveranstaltungen).



April – November 2024



Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein strukturierter, geplanter und koordinierter Prozess, mit dem Ziel die Mitarbeitergesundheit und Leistungsfähigkeit langfristig und nachhaltig zu erhalten.

Prof. Dr. Badura, Uni Bielefeld

An der Entwicklung des Curriculums und bei der Durchführung der Modulreihe sind vom BIT beteiligt:

- **Andrea Lange**
Diplom-Ingenieurin
- **Jürgen Voß**
Diplom-Ökonom
- **Michael Beese**
Diplom-Betriebswirt

Die Gesamtleitung der Modulreihe liegt bei:

- **Annette Seier**
Päd. Mitarbeiterin KönzgenHaus

Teilnahmebeitrag



Bei verbindlicher Buchung aller vier
Module: 2.600,-

Buchung einzelner Module: 900,-

Kurs- und Rahmenbedingungen siehe S. 14

Diese Modulreihe kann als betriebliche Fortbildung vom Arbeitgeber/Dienstgeber getragen werden. Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ist die Modulreihe bildungsurlaubfähig (nach §9 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz [AWbG] NRW).

Es können auch Bildungsschecks eingesetzt werden – sofern die betrieblichen und/oder persönlichen Voraussetzungen vorliegen. Bitte sprechen Sie uns an.

Weitere Kurse
Ergänzende Angebote
Anmeldungen

www.könzgenhaus.de

Im Teilnahmebeitrag sind alle Kosten für Kursmaterial, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer enthalten. Eine Erstattung bei Nichtanspruchnahme erfolgt nicht. Bei Absagen fallen ab 4 Wochen vor Kursbeginn 25%, ab 3 Wochen vor Kursbeginn 40%, ab 1 Woche vor Kursbeginn 80% und ab 3 Tage vor Kursbeginn bzw. Nichtanreise 90% der Teilnahmegebühren an.

Diese entfallen, wenn ein*e Ersatzteilnehmer*in gestellt wird oder eine Person, die evtl. auf der vorhandenen Warteliste steht, diesen Platz belegt. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Bedingungen als verbindlich an.

Modul 1_

Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)



10.04. – 12.04.2024 [2024 H 315]



- Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- Handlungsfelder im BGM (BGM-Haus)
- Grundlagen
 - Definition, Ziele, PDCA
 - Schritte im BGM
 - Merkmale des BGM
- Konzepte des BGM
 - Belastungs- und Beanspruchungsmodell
 - Salutogenese
 - individuelle Resilienz
 - Achtsamkeit
 - Regeneration/Pausen
 - Gesundheitskompetenz



- Organisation von BGM
 - _ Akteure und ihre Rollen (BR, Fachkräfte, Führungskräfte)
 - _ Integration in alle Fach- und Führungsebenen
- Überblick über die Mitbestimmungsrechte der MAV/BR im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)

Modul 2_

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz (AGS) als Fundament leistungsfähiger und gesunder Beschäftigter



05.06. – 07.06.2024 [2024 H 316]



- Das Leitbild des AGS: Prävention, Integration und Beteiligung
- Das Arbeitsschutzrecht im Überblick
- Funktionsträger*innen und Beauftragte im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie ihre Aufgaben
- Das zentrale Steuergremium:
Der Arbeitsschutzausschuss
(Zusammensetzung und Aufgaben)
- Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
als Grundgesetz des AGS
- Die Gefährdungsbeurteilung als
zentrales Kernstück zur Gestaltung
von Maßnahmen



- Grundlagen zur Erhebung von Gefährdungen und Belastungen (insb. körperliche und psychische Belastungen)
- Rolle und Aufgaben der Unfallversicherungsträger und staatlichen Ämter für Arbeitsschutz/ Gewerbeaufsichtsämter
- Die Mitbestimmungsrechte der MAV/ des BR im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Modul 3_

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement – mehr als nur Wiedereingliederung



11.09. – 13.09.2024 [2024 H 317]



- Das BEM als Bestandteil eines ganzheitlichen BGM
- Die BEM-Prozesse im Überblick
- Die Prozesse im Einzelfall und die Dokumentation
- Start von BEM (Kontaktaufnahme und Information)
- Situationsanalyse
- Maßnahmenplanung und -erprobung
- Abschluss von BEM



- Begleitende Prozesse:
 - (Wer sind die) BEM-Akteure?
 - Wer wird intern noch zum BEM hinzugezogen?
 - (Wie wird der) Datenschutz (sichergestellt)?
 - (Wie informiert man) die betriebliche Öffentlichkeit?
 - Welche externen Institutionen unterstützen das BEM?
 - Interne Regelungen zur BEM-Evaluation von BEM
- Die Mitbestimmungsrechte der MAV/ des BR im BEM

Modul 4_

Betriebliche Gesundheitsförderung und freiwillige Leistungen



27.11. – 29.11.2024 [2024 H 318]



- Gesundheitsförderung
 - BGF als Teil des BGM
 - Begriffe der Gesundheitsförderung
 - Von der Ottawa Charta zum Präventionsgesetz
 - Der gesetzliche Auftrag der Krankenkassen (§ 20 SGB V)
 - Der Präventionsleitfaden der GKV
 - Handlungsfelder der BGF
 - Der Gesundheitsförderungsprozess
 - Netzwerk zur Gesundheitsförderung



- Freiwillige Arbeitgeberleistungen
 - _ Betriebliche Sozialarbeit, Mitarbeiter*innen-Beratung und EAP
 - _ Hilfs- und Unterstützungsangebote
 - _ Gesundheitsförderliche Organisations- und Personalentwicklung
 - _ Gesundheitsförderung als Grundprinzip des BGM
- Reflexion und Praxistransfer (Blick auf die vier Module)

Abendveranstaltungen_

Nachfolgend erhalten Sie einen Kurzüberblick zu den Inhalten der Abendtermine:

Die Macht der Gewohnheiten.

In dieser Abendveranstaltung erfahren die Teilnehmenden, warum Gewohnheiten einen essentiellen Einfluss auf die Gesundheit haben und wie negative Gewohnheiten durch positive bewusst ersetzt werden können.

Progressive Muskelentspannung.

In dieser Veranstaltung erfahren die Teilnehmenden das am meisten eingesetzte Entspannungsverfahren im Rahmen einer praktischen Anleitung von einem lizenzierten PM-Trainer.



Outdoor-Relax-Training.

Im Rahmen einer erholsamen Abendwanderung in der waldreichen Umgebung erfahren die Teilnehmenden praktische Outdoor-Relax-Übungen, die einfach im Alltag umgesetzt werden können.

Besser schlafen, Wohlbefinden steigern.

In dieser Abendveranstaltung erhalten die Teilnehmenden konkrete Tipps für einen guten und erholsamen Premium-Schlaf.

Digital-Detox-Tipps.

Die Abendveranstaltung unterstützt die Teilnehmenden bei der Reflexion ihrer Smartphone-Nutzung und gibt praktische Tipps für eine gesunde und bewusste Nutzung digitaler Medien und von Smartphones.